

Nach Hitler.
Der schwierige
Umgang
mit unserer
Geschichte

*Beiträge von
Martin Broszat*

*Herausgegeben von Hermann Graml
und Klaus-Dietmar Henke*

R. Oldenbourg Verlag München 1987

Inhalt

Aufgaben und Probleme zeitgeschichtlichen Unterrichts (1957)	9
Zur Erforschung des Nationalsozialismus in der Bundesrepublik Deutschland und in der DDR (1975)	36
Juristische und zeitgeschichtliche Bewältigung der Vergangenheit (1976)	42
Bemerkungen zur Frage der öffentlichen Relevanz der Geschichtswissenschaft und zur besonderen Aufgabenstellung des Instituts für Zeitgeschichte (1976)	50
Probleme der Hitler-Forschung (1980)	57
Resistenz und Widerstand. Eine Zwischenbilanz des Forschungsprojekts „Widerstand und Verfolgung in Bayern 1933–1945“ (1981)	68
Grenzen der Wertneutralität in der Zeitgeschichtsforschung: Der Historiker und der Nationalsozialismus (1981)	92
Eine Insel in der Geschichte? Der Historiker in der Spannung zwischen Verstehen und Bewerten der Hitler-Zeit (1983)	114
Literatur und NS-Vergangenheit (1983)	121
Alltagsgeschichte der NS-Zeit (1983)	131
Das Dritte Reich als Gegenstand historischen Fragens (1983)	140
Die neue Reihe „Deutsche Geschichte der neuesten Zeit“ (1984)	148
Plädoyer für eine Historisierung des Nationalsozialismus (1985)	159
William Shirer und die Geschichte des Dritten Reiches (1963)	174
Hitler und die Genesis der „Endlösung“: Aus Anlaß der Thesen von David Irving (1977)	187
Tendenzen der Vergangenheitsbewältigung. Zur Fernseh-Dokumentation „Flucht und Vertreibung“ (1981)	230

Zwiespältige Distanzierung zur Vergangenheit. Albert Speers „Sklavenstaat“ (1981)	234
Plädoyer für Alltagsgeschichte. Eine Replik auf Jürgen Kocka (1982)	239
Voreilige Geschichtsschreibung? Zu Arnulf Barings „Machtwechsel“ (1982)	245
Enthüllung? Die Rauschning-Kontroverse (1985)	249
Von der polnischen Teilung zum Warschauer Vertrag (1972) . .	252
Zur Kritik der Publizistik des antisemitischen Rechtsextremismus (1979)	262
„Holocaust“ und die Geschichtswissenschaft (1979)	271
Zehn Jahre Warschauer Vertrag (1980)	287
Soll das Leugnen oder Verharmlosen nationalsozialistischer Judenmorde straffrei sein? (1982)	292
Die „Hitler-Tagebücher“: Original oder Fälschung? (1983) . .	295
„Vertreibungsverbrechen“ – ein mißverständlicher Begriff (1983)	301
Zur Errichtung eines „Hauses der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland“ in Bonn (1984)	304
Die Ambivalenz der Forderung nach mehr Geschichtsbewußtsein (1986)	310
Nachweis der Beiträge	324